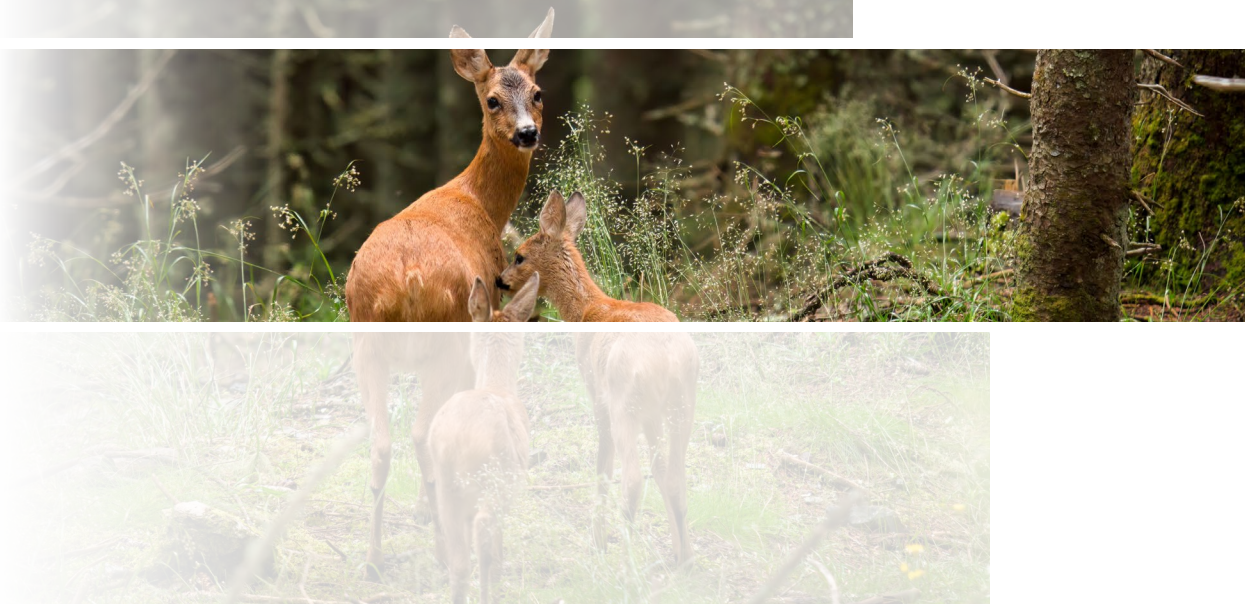




VALITAS

Pension Solutions
COMPACTA

| gemeinsam dynamisch



Geschäftsbericht 2025

der Compacta Sammelstiftung BVG

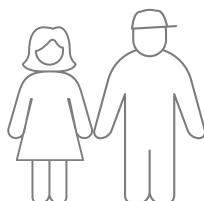
Kennzahlen 2024 und **2025**



Anzahl Anschlüsse

824

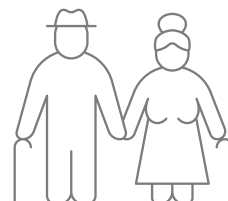
813



Anzahl Versicherte

4350

4366



Rentenbezüger

292

330



Bilanzsumme in Mio. CHF

339

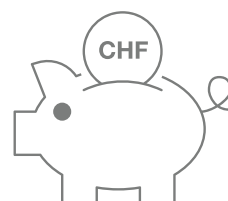
372



Vorsorgekapital in Mio. CHF

291

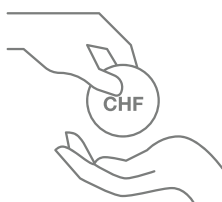
309



Zinssatz Sparkapital umhüllend

1.75%

4.00%



Ø Zinssatz Sparkapital
umhüllend (5 Jahre)

1.50%

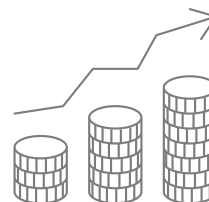
2.30%



Deckungsgrad
gesamte Stiftung

107.9%

110.1%



Performance auf
dem Gesamtvermögen Stiftung

+6.63%

+5.25%

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zum Geschäftsjahr 2025	4
Jahresrechnung	7
• Bilanz	
• Betriebsrechnung	
Kapitalanlagen	11
• Aufteilungen	
Anhang der Compacta Sammelstiftung BVG	12
• Angaben zur Organisation	

Vorwort zum Geschäftsjahr

Die Finanzmärkte im Jahr 2025

Das Jahr 2025 war von erhöhter Unsicherheit und ausgeprägter Volatilität an den Finanzmärkten geprägt. Hauptursachen waren geopolitische Spannungen, insbesondere handelspolitische Massnahmen der USA, innenpolitische Krisen in Europa sowie militärische Eskalationen im Nahen Osten. Diese Entwicklungen führten zu einer zunehmenden Fragmentierung der Weltwirtschaft und belasteten das Investitionsklima.

Der US-Dollar konnte sich trotz teilweiser Entspannung der Handelskonflikte nicht erholen und verlor im Jahresverlauf 12.6 % gegenüber dem Schweizer Franken. Unternehmen reagierten auf die Unsicherheit mit Investitionszurückhaltung, während Wachstum vor allem durch steigende Verteidigungsausgaben in Europa sowie hohen Investitionen im Bereich der künstlichen Intelligenz gestützt wurde. Die US-Notenbank senkte ihre Leitzinsen im Jahresverlauf dreimal, während die Schweizerische Nationalbank den Leitzins bereits im Juni 2025 auf 0 % reduzierte.

Sinkende Zinsen, geopolitische Risiken und Währungsorgen führten zu einer erhöhten Nachfrage nach Edelmetallen, die neue Höchststände erreichten. Gleichzeitig zeigte sich eine zunehmende Zweiteilung der Märkte: KI-nahe Branchen profitierten stark, während traditionelle Sektoren zurückblieben.

Die Aktienmärkte entwickelten sich regional unterschiedlich. Schweizer Aktien erzielten mit + 17.8 % eine sehr starke Performance, während der MSCI World in USD um + 19.5 % und der Nasdaq um + 20.7 % zulegten. Auch kotierte Schweizer Immobilienfonds profitierten vom Tiefzinsumfeld und verzeichneten mit + 9.9 % eine erfreuliche Jahresperformance.

Ausblick auf das Börsenjahr 2026

Die Aussichten für 2026 bleiben insgesamt positiv. Eine lockerere Geldpolitik der Zentralbanken sowie robuste Gewinnerwartungen schaffen ein grundsätzlich unterstützendes Marktumfeld. Gleichzeitig ist Vorsicht angebracht, da die Volatilität zuletzt wieder zugenommen hat und geopolitische Risiken weiterhin bestehen.

Insbesondere in hoch bewerteten Wachstumssegmenten wie der künstlichen Intelligenz besteht bei unerwarteten exogenen Schocks eine erhöhte Korrekturanfälligkeit. Zeitpunkt und Ausmass möglicher Marktanpassungen bleiben dabei schwer prognostizierbar.

Die fundamentalen Rahmenbedingungen sprechen weiterhin für reale Vermögenswerte wie Aktien, Immobilien und Gold. Für Investoren erscheint eine ausgewogene Kombination aus Wachstumswerten und substanzstarken, defensiven Titeln – insbesondere aus Schweizer Sicht – als zweckmässiger Ansatz zur Ertrags- und Risikodiversifikation.

Der Geschäftsgang der Compacta Sammelstiftung BVG

Die Compacta Sammelstiftung BVG schloss das Geschäftsjahr 2025 mit einer Bilanzsumme von CHF 371.6 Mio. ab, was einem Anstieg von 9.7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Diese positive Entwicklung ist in erster Linie auf die günstigen Kapitalmärkte zurückzuführen. Das Nettoergebnis aus den Vermögensanlagen belief sich auf CHF 18.9 Mio., welches gegenüber dem Vorjahr etwas tiefer ausgefallen ist. Dennoch erhöhte sich der Deckungsgrad gegenüber dem Vorjahr um 1.5 % von 107.9 % auf 110.1 %.

Per Jahresende erzielte der Compacta Fund eine Rendite von 5.92 % und übertraf damit ihren Benchmark von 5.42 % deutlich. Wesentlicher Treiber dieser Outperformance war die Anlagegruppe Immobilien Schweiz. Die Prevalis Anlagestiftung leistete mit einer Jahresrendite von rund 5 % einen substanziellen Beitrag zum Gesamtergebnis. Insgesamt spiegeln die Resultate eine überzeugende Umsetzung der Anlagestrategie sowie eine disziplinierte und konsistente Risikosteuerung wider. Auf strategischer Ebene wurde im Berichtsjahr eine Untergewichtung von Obligationen Fremdwährungen zugunsten Schweizer Aktien vorgenommen.

Mit Blick nach vorne wird ab 2026 Infrastruktur in begrenztem Umfang als neue Anlageklasse in das Portfolio aufgenommen. Die Anlageklasse Infrastruktur bringt mehrere Vorteile mit sich. Die Diversifikation wird verbessert und zusätzliches Renditepotenzial wird erschlossen, unter anderem durch einen erweiterten Zugang zum nicht börsenkotierten Kapitalmarkt. Zudem bieten Infrastrukturanlagen einen wirksamen Inflationsschutz. Insgesamt ergibt sich daraus eine verbesserte Portfolioeffizienz, da das Verhältnis von Risiko und Ertrag optimiert wird. Gleichzeitig sind Infrastrukturanlagen in der Regel wenig liquid und weisen eine geringe Volatilität auf. Dies trägt zur Stabilisierung des Gesamtportfolios bei und stärkt die Rendite- und Risikostruktur im Interesse der Destinatäre.

Personelle Veränderungen in der Geschäftsführung

Mit Peter Zraggen wurde ein geeigneter Nachfolger für die Geschäftsführung gefunden, der durch Berufserfahrung und fundiertes Fachwissen gleichermaßen zu überzeugen vermag. Ferner wird durch Raphael Gavilano die Stellvertretung sichergestellt.

Mathias Jäggi

Stiftungsratspräsident

Peter Zraggen

Geschäftsführer



Jahresrechnung

Bilanz

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel und übrige Aktiven	6534 207	8 629 546
Wertschriften	362 472 927	326 966 022
Kontokorrente Arbeitgeber	2 631 138	2 818 813
Forderungen	3 076	165 443
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	1 500
Total Aktiven	371 641 348	338 581 324

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Passiven		
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	30 370 621	22 729 470
Arbeitgeber-Beitragsreserven	1 465 397	2 148 481
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	239 289 813	224 574 341
Vorsorgekapital Rentner	59 658 719	57 016 653
Technische Rückstellungen	9 592 239	9 147 435
Nicht-technische Rückstellungen	0	100 000
Wertschwankungsreserven	31 264 559	22 864 944
Freie Mittel	0	0
Unterdeckung	0	0
Total Passiven	371 641 348	338 581 324

Aktiven

Die Bilanzsumme belief sich per 31. Dezember 2025 auf CHF 371.6 Mio., was einen Anstieg um über 9 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die flüssigen Mittel wurden gegenüber dem Vorjahr um über 2 Mio. auf CHF 6.5 Mio. reduziert.

Wie im Vorjahr konnte bei den Vermögensanlagen auch im Jahr 2025, trotz der schwierigen geopolitischen Lage, eine sehr erfreuliche Gesamtperformance von +5.25 % (Vorjahr +6.63 %) erzielt werden. Die Rendite des Portfolios konnte die Rendite des Benchmarks der strategischen Asset Allokation um rund 0.5 % übertreffen.

Alle Anlagekategorien bewegten sich zum Jahresende innerhalb der vorgesehenen Bandbreiten der Asset Allokation.

Passiven

Auf der Passivseite nahmen die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten um CHF 14.7 Mio. auf CHF 239.3 Mio. zu. Dies trotz der Zunahme der Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzung von CHF 22.7 Mio. auf CHF 30.4 Mio.

Trotz der generell höheren Fluktuation im Kleinkunden-segment blieb der Bestand der aktiv Versicherten im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant.

Das Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um über CHF 2.6 Mio. Die technischen Rückstellungen erhöhten sich von CHF 9.1 Mio. auf 9.6 Mio. Dafür konnten die nicht-technischen Rückstellungen von CHF 0.1 Mio. aufgelöst werden.

Dank der positiven Portfoliorendite im Jahr 2025 konnten die Wertschwankungsreserven um CHF 8.9 Mio. auf CHF 31.3 Mio. geäuft werden.

Betriebsrechnung

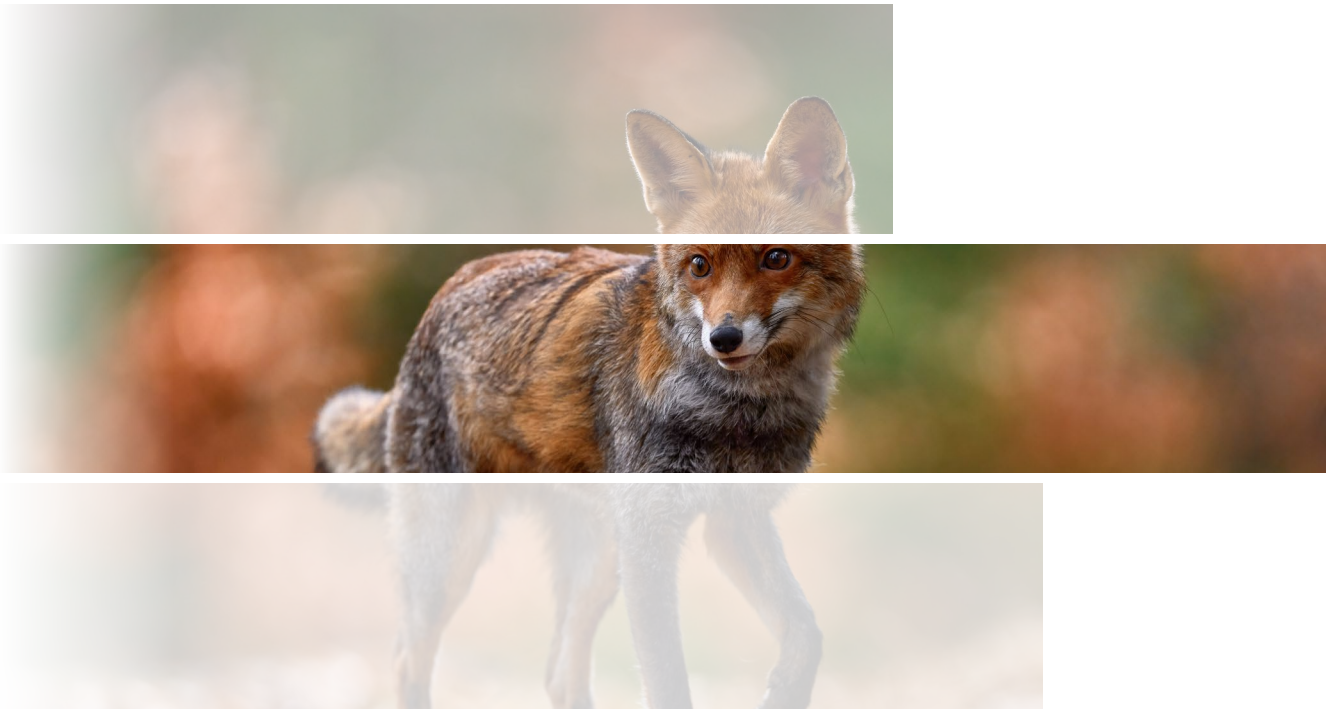
	2025 in CHF	2024 in CHF
Betriebsrechnung		
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	26 149 391	30 397 505
Beiträge finanziert durch Arbeitgeber-Beitragsreserven	- 318 346	- 618 593
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	50 268	64 882
Eintrittsleistungen	40 421 497	23 912 399
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	66 302 810	54 340 136
Reglementarische Leistungen	- 11 357 363	- 13 172 566
Ausserreglementarische Leistungen	0	0
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 43 985 387	- 38 741 458
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	- 415 007	- 53 335
Deckungskapital Rentner bei Austritt	0	- 8 501
Vorbezüge WEF/Scheidung	- 1 007 266	- 989 004
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 56 765 023	- 52 964 864
Bildung/Auflösung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen	- 17 119 257	- 1 839 665
Ertrag aus Versicherungsleistungen	1 526 157	1 459 541
Versicherungsaufwand	- 1 985 606	- 1 601 217
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	- 804 091	- 606 069
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	18 633 590	22 199 177
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen	100 000	0
Sonstiger Ertrag	2 822	568
Sonstiger Aufwand	- 188 009	- 136 321
Verwaltungsaufwand	- 2 107 869	- 2 188 309
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserven	8 399 615	19 269 046
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven	- 8 399 615	- 19 269 046
Ertragsüberschuss	0	0

Betriebsrechnung

Der Zufluss aus ordentlichen Beiträgen und Eintrittsleistungen hat sich im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr von CHF 54.3 Mio. auf CHF 66.3 Mio. erhöht. Jedoch haben sich auch die Freizügigkeitsleistungen bei Austritt von CHF 38.7 Mio. auf 44.0 Mio. erhöht.

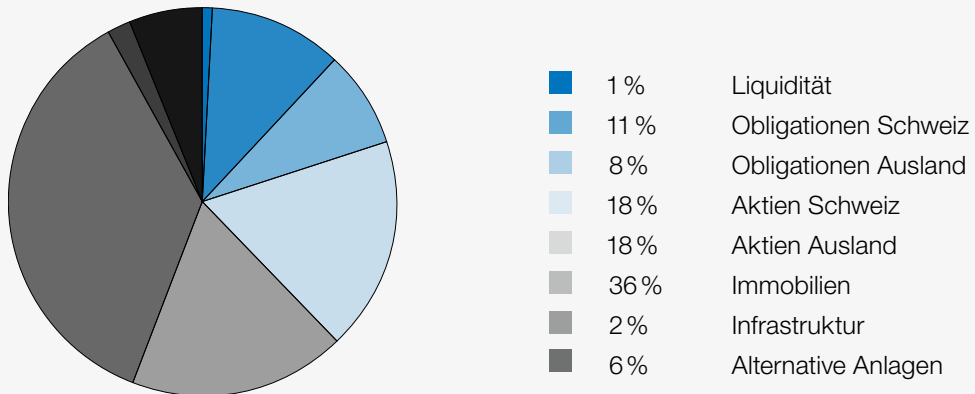
Gemäss Beschluss des Stiftungsrates wurden die Altersguthaben per Ende des Rechnungsjahres mit attraktiven 4.00% (Vorjahr: 1.75%) verzinst. Trotz der hohen Verzinsung erhöhte sich der Deckungsgrad gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 von 107.9% auf 110.1%.

Die gesamten Verwaltungsaufwendungen – einschliesslich externer Kosten für Revision, den Experten für berufliche Vorsorge sowie die Aufsichtsbehörde – konnten weiter gesenkt werden. Sie beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 2.1 Mio. gegenüber CHF 2.2 Mio. im Vorjahr.



Kapitalanlagen

Aufteilung



Anhang der Compacta Sammelstiftung BVG

Angaben zur Organisation

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Compacta Sammelstiftung BVG ist eine, gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. Mai 1998, errichtete Stiftung im Sinne des Artikels 80 ff. ZGB mit Sitz in Aarau.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen sowie die freiwillige und überobligatorische berufliche Vorsorge für die Arbeitgeber und Arbeitnehmer der ihr angeschlossenen Firmen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

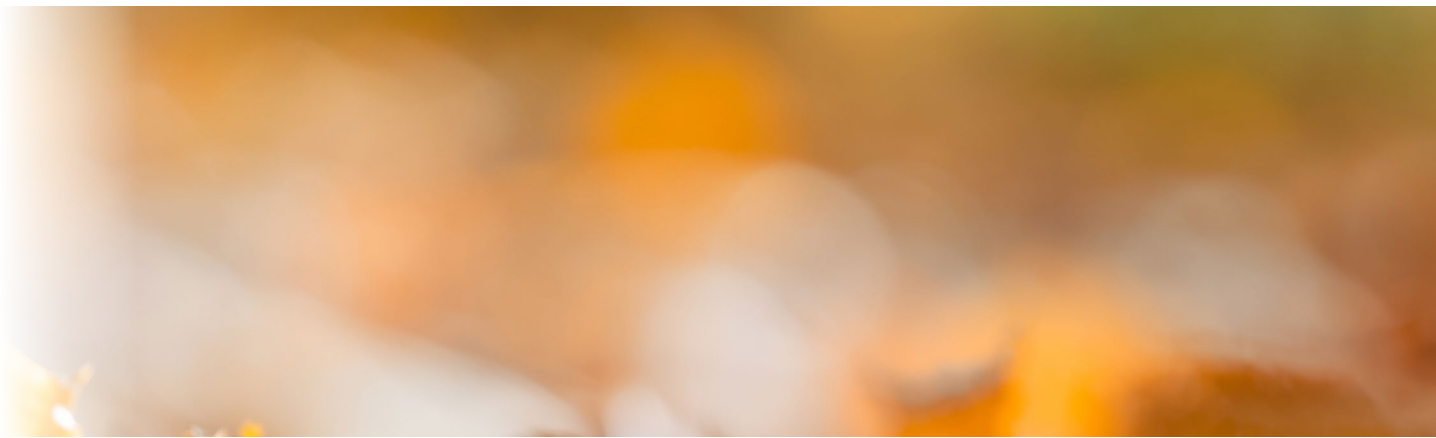
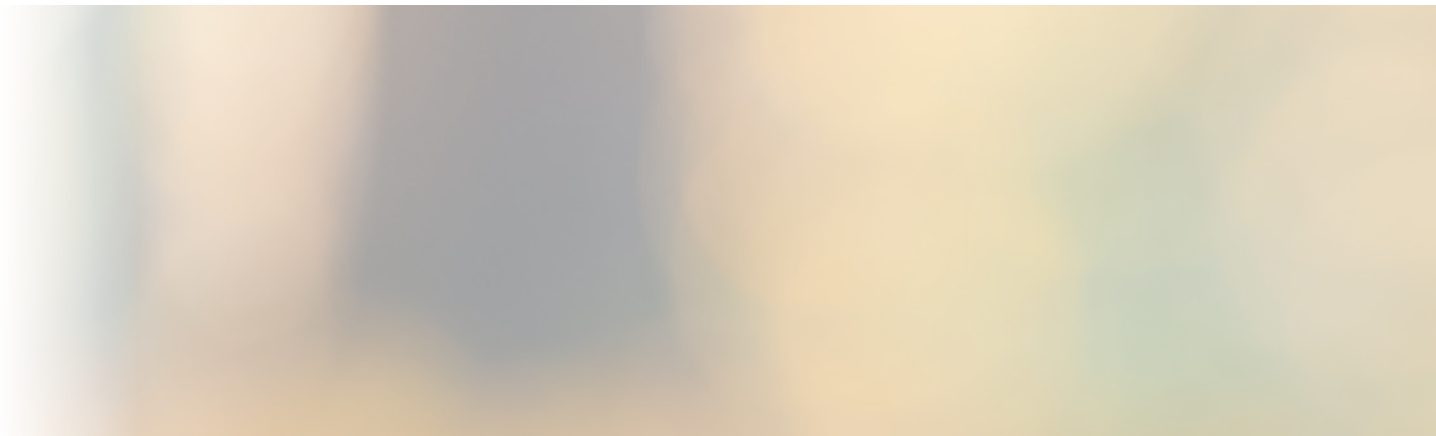
1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

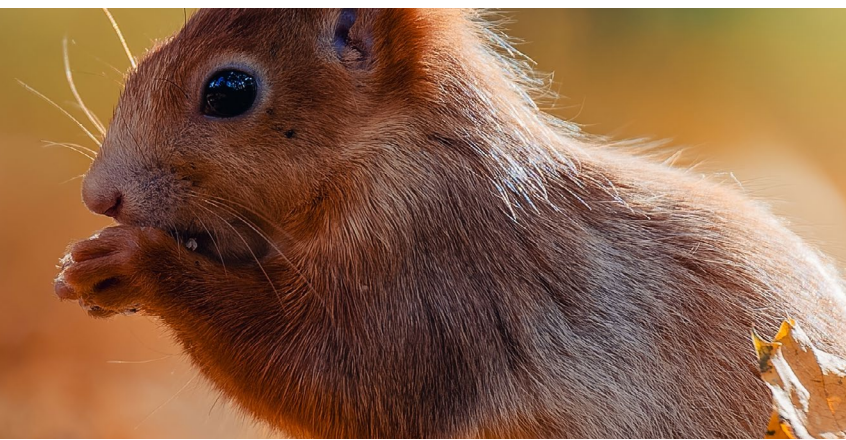
Die Compacta Sammelstiftung BVG steht unter der Aufsicht der BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA). Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angaben zur Organisation

Stichtag 31.12.2025

Stiftungsrat	
Arbeitgebervertreter René Scheu Lic. iur. Jeremias Widmer	Arbeitsnehmervertreter Mathias Jäggi (Präsident) Nicole Zeier
Pensionskassenverwaltung	
Valitas	Geschäftsführung Peter Zraggen
Experte für die berufliche Vorsorge	
Cmp egljada s.a., Zürich	Ausführender Experte Livio Cathomen
Aufsichtsbehörde	
BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA)	
Revisionsstelle	
BDO AG, Luzern	Leitender Revisor Marcel Geisser
Rückversicherer	
Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	





Compacta Sammelstiftung BVG

Juni 2026